

Im Mittelpunkt des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik vom 25.-27. September 2014 in Leipzig stehen Perspektiven professionellen Arbeitens in der Sprachförderung.

Sprachliche Kompetenzen sind grundlegend für den Bildungserfolg und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Im Zuge der gesellschaftlichen und bildungspolitischen Veränderungen der letzten Jahre ist die Arbeit mit sprach- und kommunikationsbeeinträchtigten Kindern in schulischen und vorschulischen Arbeitsfeldern einigen organisatorischen Veränderungen unterworfen. Unabhängig davon wo und zu welchem Zeitpunkt Kinder mit sprachlichem Förderbedarf betreut werden gilt es, Sprachförderung, Frühdiagnostik und ggf. Sprachtherapie professionell sicherzustellen. Dies verlangt kompetente Fachkräfte, die interdisziplinär vernetzt arbeiten und zugleich innovative Ansätze für die pädagogische und therapeutische Praxis sowie für die wissenschaftliche Forschung.

Aus diesem Grund wurde der Kongress 2014 unter das Motto „**Sprache professionell fördern**“ gestellt und bearbeitet die Schwerpunkte: *Sprache kompetent fördern (I)*, *Sprache vernetzt fördern (II)*, *Sprache innovativ fördern (III)*.

Bis zum **31.10.2013** können Beiträge zu den Schwerpunkten eingereicht werden, eine Rückmeldung über die Annahme der Beiträge erfolgt bis Mitte November. Für die Vorträge ist eine Dauer von 30 Minuten vorgesehen. Ergänzend zum Tagungsprogramm soll es für die Tagungsteilnehmer die Möglichkeit geben, Workshops zu buchen. Die Formulare zur Anmeldung Ihrer Beiträge und Workshops sowie weitere Informationen zum Kongress finden Sie auf der dgs Homepage unter [www.dgs-ev.de](http://www.dgs-ev.de). Für Rückfragen senden Sie bitte eine Mail an: [leipzig2014@dgs-ev.de](mailto:leipzig2014@dgs-ev.de).

---

#### **Schwerpunkt I: Sprache kompetent fördern**

Der Schwerpunkt I widmet sich der kompetenten Realisierung sprachlicher Förderung oder Therapie. Hierfür sind Beiträge eingeladen, welche sprachheilpädagogische oder sprachtherapeutischen Konzepte/Modelle sowie deren Umsetzung in der Praxis in systembezogener oder personenbezogener Perspektive vorstellen. Erwünscht sind Beiträge aus allen sprachheilpädagogischen Arbeitsfeldern und Altersbereichen (Frühförderung, Beratung, vorschulischer Bereich, Schule, Therapie, Berufsbildung).

#### **Schwerpunkt II: Sprache vernetzt fördern**

Der Schwerpunkt II widmet sich der institutionellen und organisatorischen Umsetzung. Aufgrund der Vielzahl an Disziplinen die im Rahmen von Früherkennung/Diagnostik, vorschulischer und schulischer Sprachförderung/Sprachtherapie, Elternberatung sowie im nachschulischen, berufsbildenden Bereich arbeiten, ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. Im Schwerpunkt II sollen daher interdisziplinäre Projekte und Ansätze für unterschiedliche Altersbereiche und sprachheilpädagogische Aufgabenfelder vorgestellt werden. Explizit eingeladen sind Beiträge von Vertretern der kooperierenden Disziplinen mit ihren Angeboten, Fragen und Erwartungen an die Sprachheilpädagogik.

#### **Schwerpunkt III: Sprache innovativ fördern**

Der Schwerpunkt III widmet sich den Bereichen Forschung und Evaluation. Hierfür sollen neue innovative und ggf. noch in der Evaluation befindliche Ansätze für Diagnostik, Beratung, Förderung, Unterricht und Therapie sowie für die störungsspezifische Grundlagen- und Interventionsforschung vorgestellt werden. Ebenso sind Forschungseinrichtungen und Arbeitsgruppen eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten vorzustellen.

